

Halle und Umgegend.

Dalle, 14. März.

Die Städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen...

Die Haftpflicht-Beizlerungs-Gesellschaft für den Hausbesitzer...

Char- und Vorbank zu Halle. Am 12. März...

Personal-Nachricht. Der Strafanklagenschriftführer Herr Bahler...

Ballonmusik in der St. Georgenkirche. Das bei den Festschmuck...

Stadtheater. Bellen's Operette 'Der Dreierling'...

Musiktheater. Der Erlauf, den Maria Reichenhoffer...

Ballonfahrt in der Apotheke. Eine Ballonfahrt...

Humoristische Solen. Nächsten Sonntag, 20. März...

Prüfungsbote. Auf den Wiesen sind die Vorkursprüfungen...

ten. Nach einer kurzen Bauzeit beginnt sie den Bau ihrer künftigen Kaserne...

Ein Mutter mit zwei Kindern verstorben. Spürlos vermisst man seit dem 10. März...

Verfallene Wohnung. Der Herr Dr. Müllers Sohn...

bestimmungen und gekürzt, verachtet. - Der ganze Abend...

Der Hallische Lehrer-Verein...

Der Hallische Lehrer-Verein erörterte in seiner letzten Versammlung...

1. Es werden viele Kinder nicht rechtzeitig eingeschult...

2. Weibliche Kinder (besonders Knaben) werden, wenn die Mittel...

3. Andere Kinder leiden immer noch zu hoher Frequenz...

4. Andere Stoffkinder kann der Vorwurf der Unwissenheit nicht...

5. Der Herr Dr. Müllers Sohn...

6. Der Herr Dr. Müllers Sohn...

7. Der Herr Dr. Müllers Sohn...

8. Der Herr Dr. Müllers Sohn...

9. Der Herr Dr. Müllers Sohn...

10. Der Herr Dr. Müllers Sohn...

11. Der Herr Dr. Müllers Sohn...

12. Der Herr Dr. Müllers Sohn...

13. Der Herr Dr. Müllers Sohn...

14. Der Herr Dr. Müllers Sohn...

Stadt-Theater.

Der Dreierling.

Karl Keller, zu welchem Hofrat im Oberreichlichen Unterrichtsministerium...

Musiktheater.

Die Camerata.

Dumas' Dramatisierung seines zehnjährigen Romans 'La dame aux camélias'...

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank in Köln.

Subskription

auf

Mf. 7,500 000. — 4% frühestens zum 1. Januar 1908 kündbare Pfandbriefe. Serie VII^A

emittiert auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen
12. März 1894
vom 27. Mai 1895.

Die Pfandbriefe sind auf Grund des kürzlich publizierten Prospektes durch Beschluß der Zulassungsstellen vom Januar und Februar 1904 an den Börsen in Köln, Berlin, Frankfurt a. M. und Hamburg zum Handel und zur Notiz zugelassen, sind auf den Inhaber ausgefertigt in Abschnitten von 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mf. und mit halbjährigen, am 2. Januar und 1. Juli fälligen Zinscheinen versehen. Die Zahlung der Kupons erfolgt bei der Gesellschaftskasse sowie bei sämtlichen Pfandbrief-Verkaufsstellen der Bank. Die Tilgung erfolgt zum Nennwerte im Jahre der Bezahlung vom 1. Januar 1908 ab in längstens 55 Jahren. Die Bank kann mit Zustimmung der Zulassungsstellen die Tilgung vorzeitig oder in Teilbeträgen vornehmen. Die Bank kann mit Zustimmung der Zulassungsstellen die Tilgung vorzeitig oder in Teilbeträgen vornehmen.

Zeichnungs-Bedingungen.

1. Die Zeichnung findet statt:

Donnerstag, den 17. März 1904

während der üblichen Geschäftsstunden zum Kurse von

100.90 Prozent

bei unserer Gesellschaftskasse in Köln, Unter-Zachenhäuser 2, sowie bei sämtlichen Pfandbriefausgabestellen der Bank, in Halle a. S. bei Herren Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft.

Früherer Schluß der Zeichnung ist vorbehalten.

- Die Zeichnung findet auf Grund des von den Zeichnungsstellen kostenfrei zu beziehenden Anmeldeformulars statt.
- Die Einlage ist mit Zinskuupon für die Zeit vom 1. Januar 1904 ab versehen. Der Zeichnungspreis ist auf 100.90% zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. Januar 1904 bis zum Tage der Abnahme und zuzüglich des halben Schlussnotenkurses festgesetzt.
- Bei der Zeichnung muß eine Kaution von 50% des geschätzten Nominalbetrages hinterlegt werden und zwar in Bar oder in Wertpapieren, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.
- Die Zuteilung erfolgt nach freiem Ermessen der Zeichnungsstellen möglichst bald nach Schluß der Zeichnung. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Kaution unverzüglich zurückgegeben.
- Die Abnahme der zugewiesenen Einlage hat gegen Zahlung des Zeichnungspreises in der Zeit vom 24. März bis 15. April cr. zu geschehen. Die hinterlegte Kaution wird bei der Zahlung zurückgegeben oder verrechnet.

Köln, im März 1904.

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank.

Millnowski. Dr. G. Clemm. Dr. Gerschel.

Rabatt-Spar-Verein Halle a. S.

Eingetragener Verein.

Umsatz im Jahre 1903 . . . 10 Millionen Mark.

Eingelöste Sparbücher im Jahre 1903 436 590 Mk.

Depot für noch im Umlauf befindliche Sparbücher 218 880 Mk.

Zahlstelle für vollgeklebte Sparbücher ist die Stadt-Sparkasse.

Bei Wegzug von Halle a. S. oder in Fällen dringender Verhältnisse ist unser Kassierer Herr **Alfred Apelt**, Leipzigerstraße 3, angewiesen, nicht vollgeklebte Sparbücher ohne jeden Abzug einzulösen.

Wir bitten das verehrte Publikum, bei Einkäufen das in unseren Sparbüchern enthaltene Branchen-Verzeichnis zu beachten.

Die angeschlossenen Geschäfte sind durch unser blaues

Plakat

**Mitglied des
Rabatt-Spar-Vereins
Halle a. Saale.
Eingetragener Verein.**

kenntlich.

Realschule Eisleben.

Anmeldungen für Ostern werden taglich in der Schule angenommen.
Der Direktor: **Dr. Müller.**

Was ist Platen?

Familien-Nachrichten.

Heute morgen 1/4 4 Uhr entschlief nach sanftem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter, treuer, langjähriger Vater, der **Brauereidirektor**

Albert Müller.

In tiefer Trauer:
**Hedwig Müller, geb. Schumacher,
Dr. Wilhelm Müller, Gerichtssekretär,
Gertraud Müller.**
Halle a. S., den 14. März 1904.
Ehre und Stille der Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Heute früh 4 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser langjähriger Vorstand Herr Direktor

Albert Müller.

Mit unermüdlichem Elfer hat der Verstorbene seit Gründung unserer Gesellschaft seines Amtes als Vorstand gewaltet. Trotz monatelangem Krankenlager, trotz der schwersten körperlichen Leiden verließ den Dahingeschiedenen bis zu seinem letzten Atemzuge das Interesse am Wohlergehen unserer Gesellschaft nicht. Unser aller dankbares Gedenken folgt ihm übers Grab hinaus.
Halle a. S., den 14. März 1904.

Der Aufsichtsrat
der **Wilhelm Rauchfuss' Brauereien**
Halle und Giebichenstein.
Aktien-Gesellschaft zu Halle (Saale).

Nachruf.

Nach langem schweren Leiden verschied heute morgen 4 Uhr unser langjähriger Vorgesetzter, Herr Direktor

Albert Müller.

Er war uns allen ein Vorbild in unermüdlicher Tatkraft und Pflichttreue.

Ehre seinem Andenken.

Halle a. S., den 14. März 1904.

Das Gesamtpersonal
der **Wilhelm Rauchfuss' Brauereien**
Halle und Giebichenstein.
Aktien-Gesellschaft zu Halle (Saale).

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss verschied heute früh 4 1/2 Uhr nach langer schwerer Krankheit meine gute treusorgende Frau, unsere vielgeliebte Mutter, Grossmutter und Schwägerin

Frau Anna Dettenborn

geb. Böttcher

im 58. Lebensjahre. Teilnehmenden Lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Halle a. S., den 13. März 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Halle a. S., Dessau, Wittstock u. Argentinien.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Steinweg 1 aus nach dem Stadtgottesacker statt.

Nachruf!

Am 11. März cr. verschied plötzlich unser lieber Vereinsbruder, der **Veherer** am

Herr **Hermann Fiedler.**

Wir betonen in ihm den Geist eines unserer treuesten Mitarbeiter des Vereins. Für seinen kollektiven Sinn und die überaus charaktervolle Führung im einvernehmlichen Andenken.

Halle a. S., den 13. März 1904.

Der **Güterverein** u. S.

Sonnabend abend 9 Uhr starb nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter

Amalie Richter geb. Banse

im 76. Lebensjahre, was tiefbetrauert anzeigen

Die trauernden Hinterbliebenen

Halle a. S., den 13. März 1904.

Statt jeder besonderen Meldung. Weiteren verschied plötzlich nach längerem Leiden unser guter Vater und Großvater, der **Verichtsbüchler**

Karl Müller.

Wir bitten um stille Teilnahme. Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Mittwoch nachmitt.

1/2 Uhr von der Leichenhalle des Südrriedhofes aus.

Sonnabend nachmittag verschied nach langem Leiden meine lieber Mann, unser guter Vater, Schwager und Onkel

Karl Brockhaus.

Um stille Beileid bitten

Amalie Brockhaus u. Kinder

Halle a. S., den 14. März 1904.

Beerdigung findet Dienstag nachmittag von Trauerhause aus statt.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Züchlermeister**

Dr. Thiele,

am 12. d. Mts. abends 11 1/2 Uhr nach längerem Krankenlager lautherschlief. Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Mittwoch vormitt. 10 Uhr. Trauerhause Weisstr. 18.

Taufsaal.

Ziegebrück durch die vielen Beweise bezahlter Teilnahme bei dem Begräbnis meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Großvaters und Schwagerbruders, des **Rechnungsführers Hermann Ziemer**, lassen allen für die zahlreichen Blumenpenden unseren herzlichsten Dank. Geben den Dank Herrn Ober-Diakonus Richter für die treulichen Worte am Sarge.

Halle a. S., den 13. März 1904.

Die tiefbetraubten Hinterbliebenen.

Vermäßlt: Herr Oberleutnant a. D. Friedrich Gebhard mit Fräulein Reutebuch (Erlurt); Herr Dr. med. Edwin Reich mit Fräulein Borchert (Magdeburg); Herr Paul Breuke mit Fräulein Schmidt (Magdeburg-Wilhelmshafen).

Geboren: Sohn: Herr Oberst von Grauert (Magdeburg); Herr Rechtsanwalt Gummel (Dessau); Herr Richard Derre (Dessau).

Gestorben: Herr Karl Reumanns-

rat a. D. Friedrich Wilhelm Deine (Zellisch); Herr Kaufmann Moritz Härtger (Magdeburg); Herr Lehrer Emil Raiser (Dernsdorf); Herr Ober-

Polizeiinspektor Theodor Köhler (Magdeburg); Herr Louis Krichmann (Dessau); Frau verw. Oberförster Agnes Raab geb. Spielmann (Dessau); Herr Otto Augustenberg (Dessau).

